






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.05.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr (Voraussichtlich letzter Lawinenlagebericht dieser Wintersaison)

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol bleibt verbreitet erheblich, wobei die Situation für den Tourengänger entlang des Alpenhauptkammes ungünstiger als weiter im Norden ist. Dennoch finden sich heute in ganz Tirol aufgrund der in tiefen Lagen durchnässten Schneedecke und der teils umfangreichen Triebsschneeansammlungen in hochalpinen Lagen keine günstigen Tourenverhältnisse.

Die erhöhte spontane Abgangsbereitschaft von Schneebrettlawinen, wie sie gestern gegeben war, ist deutlich zurückgegangen. Besonders unter Strahlungseinfluss und mit beginnender Tageserwärmung muss heute jedoch mit dem vermehrten Abgang von Lockerschneelawinen gerechnet werden, die in tieferen Höhenlagen die völlig durchnässte Schneedecke mitreißen können.

Für die zu Ende gehende Wintersaison sollte hauptsächlich auf den tageszeitlichen Festigkeitsverlust der Schneedecke, aber auch auf noch störanfällige, besonders schattseitig ausgerichtete Steilhänge oberhalb etwa 2200m geachtet werden. Nach Schneefällen können kurzfristig in den hochalpinen, vergletscherten Lagen tiefwinterliche Verhältnisse herrschen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beobachtern des Lawinenwarndienstes, aber auch allen anderen Personen, die uns während der vergangenen Wintersaison mit zahlreichen Rückmeldungen zur Schnee- und Lawinensituation versorgt haben.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Entlang des Alpenhauptkammes sind während der vergangenen 24 Stunden nochmals bis zu 50cm Neuschnee gefallen. Weiter im Norden war es deutlich weniger. In Höhenlagen unterhalb etwa 2000m ist der Niederschlag verbreitet als Regen gefallen und hat die bereits bis in Höhenlagen von etwa 2600m durchfeuchtete Schneedecke weiter durchnässt. In hochalpinen Lagen sind durch den kräftigen Südwind der vergangenen Tage teils mächtige Triebsschneeansammlungen entstanden. Die Verbindung dieser Triebsschneeansammlungen ist bis etwa 2600m meist gut, nimmt jedoch mit zunehmender Seehöhe deutlich ab. Ein weiteres Charakteristikum der Schneedecke, welches weiterhin beachtet werden sollte, ist ein locker aufgebautes Schneedeckenfundament, auf dem noch gebundene, spannungsreiche Schneeschichten lagern. Solche Hänge finden sich vor allem in den Expositionen NW über N bis NO oberhalb von etwa 2200m.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zäher Hangnebel und Quellwolken nebeln viele Gipfel länger ein. Zwischendurch erlebt man aber auch sonnige Momente. Lokale, kurze Schauer gibts schon am Vormittag, am Nachmittag sind sie überall möglich. Schnee oberhalb von 1200 bis 1600m. Temperatur in 2000m 0 Grad, in 3000m um -6 Grad. Leichter, vormittags noch mäßiger Wind aus südlichen Richtungen.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Sonntag, den 05.05.2002, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Langsame Besserung der
Lawinensituation.

Patrick Nairz